

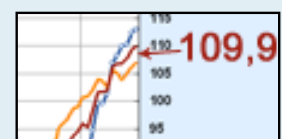


Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut](#)
- [Publikationen](#)
 - [ifo](#)
 - [CESifo](#)
 - [Externe Publikationen](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Personalien](#)
- [ifo in den Medien](#)
- [Termine](#)
- [Kundenservice](#)

Aktuelles

ifo Geschäftsklimaindex abermals gestiegen
Das ifo Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands hat sich, ausgehend von einem hohen Niveau, im Dezember nochmals verbessert. Sowohl ihre aktuelle Geschäftssituation als auch die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr sind noch etwas besser als im Vormonat. Im gesamten Jahresverlauf 2010 ist der Geschäftsklimaindex rasant gestiegen. [mehr...](#)



ifo Konjunkturprognose: Aufschwung setzt sich verlangsamt fort

Am 14. Dezember 2010 stellte das ifo Institut im Rahmen eines vorweihnachtlichen Pressegesprächs seine Prognose für die Jahre 2010 und 2011 vor. Demnach hat die deutsche Wirtschaft ihren vor mehr als einem Jahr begonnenen Aufholprozess mit hoher Dynamik fortgesetzt. Nachdem die Impulse dafür zunächst aus dem Ausland gekommen waren, gewann die Binnenwirtschaft in den vergangenen drei Quartalen mehr und mehr an Bedeutung. [mehr...](#)

[Zur Videoaufzeichnung der Pressekonferenz](#)



Münchener Seminar: Europa in der Krise

In einem "Münchener Seminar Spezial" analysiert ifo-Präsident Hans-Werner Sinn die europäische Schuldenkrise. Er zeigt, dass diese Krise das Ergebnis des Euro war, warum Deutschland unter dem Euro bislang kaum noch gewachsen ist und warum es nun aber als Gewinner aus der Krise hervorgehen könnte. Ein besonderes Augenmerk legt er dabei auf die Rolle des Rettungssystems, das nun in Europa errichtet werden soll.

Das Video ist eine Aufzeichnung eines universitätsöffentlichen Vortrags vor ca. 900 Gästen, der am 14. Dezember in der Großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität stattfand.

[Zur Videoaufzeichnung des Münchner Seminars](#)



Wissenschaftliches Symposium anlässlich des 60. Geburtstags

von Meinhard Knoche

Anlässlich des 60. Geburtstags des ifo-Vorstands Meinhard Knoche veranstaltete die CESifo-Gruppe zusammen mit der Süddeutschen Zeitung im Rahmen der Münchner Seminare ein Symposium zum Thema (Kompetenz im globalen Wettbewerb Herausforderungen für Wirtschaft, Politik und Wissenschaft). [mehr...](#)



ifo Beschäftigungsbarometer: Jobaussichten in Deutschland

zum Jahresende noch einmal verbessert

Das ifo Beschäftigungsbarometer stieg im Dezember im Vergleich zum Vormonat leicht an. Die Industriefirmen wollen vermehrt zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Damit erreicht der Beschäftigungsindex zum Jahresende den höchsten Stand seit Beginn der Datenerhebung 1998. [mehr...](#)

Kredithürde erneut niedriger

Die Kredithürde für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Dezember abermals gesunken und steht nun auf 26,3%. Damit ist sie 0,7 Prozentpunkte niedriger als im November und inzwischen zwölf Monate hintereinander gefallen. Insgesamt steht das Jahr 2010 im Zeichen einer deutlichen Entspannung bei der Kreditvergabepolitik der Banken. [mehr...](#)

Aktuelles Stichwort: Kernkapitalquote

Kernkapitalquote und Basel III: Welche Bestimmungen neu festgelegt wurden. [mehr...](#)

Neu in der DICE-Datenbank

In der Datenbank finden sich neue Übersichten und Auswertungen zur *Sozialen Grundsicherung*, zur *Verkehrspolitik*, zur *Aktiven Arbeitsmarktpolitik*. Die Zusammenstellungen der DICE-Datenbank geben Auskunft über die institutionellen Bedingungen in den europäischen und weiteren großen Industrieländern. [mehr...](#)

Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut

Unternehmen befürchten zunehmenden Fachkräftemangel
Nach den Ergebnissen einer Sonderumfrage, die das ifo Institut in Kooperation mit Professor Ingo Weller von der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt hat, befürchten 40 Prozent der befragten Unternehmen, dass es für sie problematisch wird, eine ausreichende Zahl von Fachkräften zu gewinnen. In den Dienstleistungsbereichen (ohne Handel) sind es sogar mehr als 47 Prozent. [mehr...](#)

Umweltwirtschaft in Bayern

Die Umweltindustrie ist in Bayern ein bedeutender Wirtschaftssektor. Nach einer aktuellen Studie des ifo Instituts arbeiteten im Jahr 2008 rund 55 000 Arbeitnehmer in der Umweltwirtschaft. Das Geschäft mit Umweltschutzgütern erreichte im selben Jahr ein Volumen von etwa 11,6 Mrd. Euro. Das sind knapp 20 Prozent der bundesweiten Umsätze mit Umweltschutzgütern. [mehr...](#)

Investitionswelle erreicht das Leasing 4 Prozent

Wachstum im Jahr 2010 und beste Aussichten für 2011
Der neueste ifo Investitionstest bei den deutschen Leasinggesellschaften, den das ifo Institut erneut gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen durchgeführt hat, zeigt eine langsame Erholung der Leasingbranche von der schweren Rezession des Jahres 2009. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt hat sich das Investitionsklima in Deutschland 2010 zusehends verbessert. [mehr...](#)

ifo Forschungsbericht 49:

Umweltbezogenes Subventionscontrolling

Zentrales Ziel der vorliegenden Studie ist die Entwicklung eines umweltbezogenen Subventionscontrollings, um zu einer stärker an Umweltgesichtspunkten ausgerichteten Subventions- und Ausgabenpolitik beizutragen. [mehr...](#)



Publikationen

ifo

ifo Dresden Studien 54: Wachstumsperspektiven und wirtschaftspolitische Handlungsoptionen für Sachsen-Anhalt

Die ostdeutschen Länder stehen in den nächsten Jahren vor mehreren Herausforderungen: Zum einen führt der demographische Wandel zu einem zunehmenden Fachkräftemangel in den Unternehmen, zum anderen ist durch die Degression des Solidarpaktes II und die Verringerung der EU-Strukturfondsmittel mit deutlich rückläufigen Einnahmen in den öffentlichen Haushalten zu rechnen. Die Politik ist gefordert, frühzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen zu initiieren. Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts hat eine mittelfristige wirtschaftspolitische Strategie für das Land Sachsen-Anhalt erarbeitet, in deren Mittelpunkt Maßnahmen der Standortpolitik und Überlegungen zur Steigerung der Effizienz der Förderpolitik stehen. [mehr...](#)

ifo Dresden Studien 55: Fiskalische Einsparpotenziale durch die Kreisstrukturreform in Mecklenburg-Vorpommern

Die Landeseinnahmen werden in Mecklenburg-Vorpommern in den kommenden Jahren sinken, da die Zuweisungen im Rahmen des Länderfinanzausgleichs zurückgehen. Dies wird auch für den kommunalen Sektor nicht ohne Folgen bleiben. Aufgrund des Gleichmäßigkeitsgrundsatzes werden sich die Einnahmen hier im Gleichschritt zu denen der Landesebene entwickeln. Den sinkenden Einnahmen werden jedoch konstante oder steigende Ausgabenanforderungen durch den demographischen Wandel gegenüberstehen. Deshalb wurde in Mecklenburg-Vorpommern ein Gesetzesentwurf für eine Kreisgebietsreform vorgelegt, von dem sich die Landesregierung Verbundeffekte und eine Entlastung der kommunalen Haushalte erhofft. In der vorliegenden Studie ermittelte ifo Dresden die zu erwartenden Einsparpotenziale bei den Pro-Kopf-Ausgaben für Personal auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte. [mehr...](#)



Braucht Europa eine Insolvenzordnung für Staaten?

Soll oder darf ein Mitgliedstaat der EU insolvent werden? Im

ifo Schnelldienst 23/2010 diskutieren diese Frage Michael Hüther, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Christoph Paulus, Humboldt-Universität zu Berlin, und Kathrin Berensmann, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn. [mehr...](#)

Die Bedeutung von Religion für die Bildung

Im 19. Jahrhundert nahm Deutschland und insbesondere Preußen eine international führende Stellung in der Entwicklung seines Bildungssystems ein. Wenngleich diese Rolle deskriptiv gut dokumentiert ist, konnten ihre Ursachen sowie ihre Bedeutung für den wirtschaftlichen Entwicklungsprozess bisher mit quantitativen Methoden kaum erforscht werden. Kürzlich wurden aber umfangreiche Datenbestände der preußischen Kreise und Städte, die fast das gesamte 19. Jahrhundert umspannen, für die mikroökonomische Forschung zugänglich gemacht. Damit ist es möglich, die Bedeutung von Religion, Bildung und weiteren Faktoren für die wirtschaftliche Entwicklung im Preußen des 19. Jahrhunderts mit mikroregionalen Daten zu untersuchen. Dies wird derzeit in Forschungsprojekten des Bereichs Humankapital und Innovation am ifo Institut verfolgt. [mehr...](#)

Krisenmechanismus für die Eurozone

Die Europäische Union wird noch vor Weihnachten einen Entschuldungsmechanismus beschließen, der über Deutschlands Zukunft entscheidet. Hans-Werner Sinn und Kai Carstensen entwerfen in einem Gutachten für die FDP, wie er aussehen könnte. [mehr...](#)



Neu erschienen:

ifo Schnelldienst 23/2010 u.a. mit Beiträgen zu einer Insolvenzordnung für Staaten, zur Bedeutung der Religion für Bildung, zu den BRIC-Staaten, zur Umweltwirtschaft in Bayern, zum ifo Weltwirtschaftsklima. [mehr...](#)

ifo Schnelldienst 24/2010 u.a. mit der ifo Konjunkturprognose und den Ergebnissen des neuesten ifo Investitionstests bei den deutschen Leasinggesellschaften. [mehr...](#)

ifo Dresden berichtet 6/2010 u.a. mit Beiträgen zur Brutto- und Tariflohnentwicklung seit 1994, zu Arbeitsplatzrisiken im öffentlichen Dienst und in der Privatwirtschaft, zum ostdeutschen Arbeitsmarkt. [mehr...](#)

Juha V.A. Itkonen, "Internal Validity of Estimating the Carbon Kuznets Curve by Controlling for Energy Use", *Ifo Working Paper No. 95*, Dezember 2010. [mehr...](#)

CESifo

CESifo Economic Studies, Vol. 56, 4/2010. [mehr...](#)

CESifo Forum, 4/2010. Thema: NAFTA. [mehr...](#)

Elke Lüdemann und Guido Schwerdt, "Migration Background and Educational Tracking: Is there a Double Disadvantage for Second-Generation Immigrants?", *CESifo Working Paper* No. 3256, November 2010. [mehr...](#)

Externe Publikationen

Stefan Bauernschuster, Oliver Falck und Stephan Heblich, "Social Capital Access and Entrepreneurship", *Journal of Economic Behavior and Organization* 76, 2010, 821 833.

Panu Poutvaara und Andreas Wagener, "The Invisible Hand Plays Dice: Eventualities in Sects Markets", *Public Choice* 145 (3 4), 2010, 483 505.

Martin Schlotter und Ludger Wößmann, "Frühkindliche Bildung und spätere kognitive und nichtkognitive Fähigkeiten: Deutsche und internationale Evidenz", *Vierteljahresheft zur Wirtschaftsforschung* 3, 2010, 99 120.

Martin West und Ludger Wößman, "Wettbewerb durch Privatschulen erhöht Leistungen im gesamten Schulsystem", *Ökonomenstimme*, 13. Dezember 2010. [mehr...](#)

Veranstaltungen

CES Lectures

Neue verfügbare Videoaufzeichnungen der Festveranstaltung des CES Fellow Richard Blundell, University College London und Institute for Fiscal Studies, zum Thema "Empirical Evidence and Tax Reform: Lessons from the Mirrlees Review". [mehr...](#)

Münchener Seminare

Der erste Gast bei den Münchener Seminaren im neuen Jahr wird Andrew Haldane, Direktor für Finanzstabilität der Bank of England, sein. Das Thema des Vortrags, der am 31. Januar 2011 in den Räumen des ifo Instituts stattfindet, wird noch bekannt gegeben. [mehr...](#)

Beginn: 18.00 Uhr.

Teilnahme nur nach vorheriger Registrierung.

Dresdner Vorträge zur Wirtschaftspolitik

Im Rahmen der Dresdner Vorträge zur Wirtschaftspolitik, die die Niederlassung Dresden des ifo Instituts organisiert, befasst sich am 26. Januar 2011 Albrecht Ritschl, London School of Economics, mit den "Lehren aus der Bankenkrise von 1931". Die Veranstaltung ist öffentlich und findet in den Räumen der ifo Niederlassung Dresden, Einsteinstraße 3, statt. [mehr...](#)

Beginn: 18.30 Uhr.

CESifo International Spring Conference 2011

Am 17. und 18. März 2011 findet die nächste CESifo International Spring Conference in den Räumen der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin statt. Die Konferenz hat "The Global Divide: Winners and Losers of the Crisis" zum Thema. Referenten sind neben Hans-Werner Sinn und Hans-Günther Vieweg, ifo Institut, Axel Bertuch-Samuels, Internationaler Währungsfonds, Washington, Kai Carstensen, ifo Institut und Universität München, Jeremy Baker, Harcourt Investment Consulting, Zürich, und Juan-Carlos Collado, Centro Estudios Económicos Tomillo, Madrid. Anmeldung bis zum 25. Februar 2011. Für Teilnehmer, die sich bis zum 31. Januar 2011 anmelden, gelten vergünstigte Teilnahmegebühren. Ansprechpartner: [Deirdre Weber](#)

[Zum vorläufigen Programm](#)



Weltwirtschaft im Umbruch

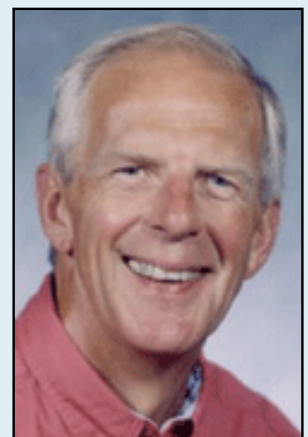
Vom 21. bis 23. Januar 2011 veranstaltet das ifo Institut zusammen mit der Evangelischen Akademie in Tutzing eine Konferenz zu dem Thema "Weltwirtschaft im Umbruch Auswege aus der Krise". Vortragen werden unter anderem Kai Carstensen, ifo Institut und Universität München, Oliver Holtemöller, Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Gerhard Illing, Universität München, Otto Schäfer, Institut für Theologie und Ethik, Bern, und Jürgen Pfister, Bayerische Landesbank, München. Tagungsort ist die Evangelische Akademie in Tutzing.

Personalien

Forschungsprofessoren verlängern ihre Zusammenarbeit mit dem ifo Institut
Zwei Experten haben sich entschieden, ihre Arbeit als ifo-Forschungsprofessoren zu verlängern: Gebhard Flaig, Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wird vor allem den Bereich Konjunktur und Befragungen unterstützen. Robert Haveman, Professor an der University of Wisconsin-Madison, arbeitet insbesondere mit den Bereichen Sozialpolitik und Arbeitsmärkte sowie Humankapital und Innovation zusammen.



Prof. Gebhard Flaig, LMU München

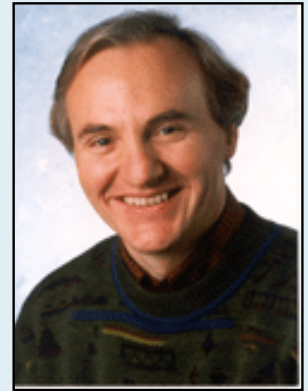


Prof. Robert Haveman, University

Neue CESifo Research Area gegründet
Unter der Leitung von Klaus Schmidt, Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, und Ernst Fehr, Professor an der Universität Zürich, wurde das achte Fachgebiet des CESifo-Netzwerks gegründet mit dem Schwerpunkt "Behavioural and Experimental Economics."



Prof. Klaus
Schmidt, LMU
München



Prof. Ernst Fehr,
Universität Zürich

ifo in den Medien

"Die Risiken für Deutschland sind enorm"
Interview mit Kai Carstensen über den EU-Rettungsschirm.
In: Kieler Nachrichten, 26. November 2010. [mehr...](#)

"Die Banken nehmen uns in Geiselhaft"
Interview mit Hans-Werner Sinn über die europäische Schuldenkrise.
In: Die Welt online, 26. November 2010. [mehr...](#)

"Irland kann sich selbst helfen"
Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn über die Europapolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel. In: Handelsblatt, 29. November 2010. [mehr...](#)

"Mit Reformen zu mehr Wachstum"
Interview mit Ludger Wößmann über die Notwendigkeit von Veränderungen im Schulsystem. In: Leibniz Journal, 30. November 2010. [mehr...](#)

"Ist die Einführung einer sechsjährigen Primarstufe sinnvoll: PRO"
Gastbeitrag von Ludger Wößmann über Reformen im Bildungsbereich.
In: Begegnung, 1. Dezember 2010. [mehr...](#)

"Alemania era la tortuga europea y se ha convertido en la gacela"

Interview mit Hans-Werner Sinn über die Lage Europas.

In: La Vanguardia, 5. Dezember 2010. [mehr...](#)

"Dieser Aufschwung besitzt eine neue Qualität"

Interview mit Kai Carstensen zur wirtschaftlichen Entwicklung.

In: Handelsblatt, 15. Dezember 2010. [mehr...](#)

"Bitte keine Geschenke, Frau Merkel!"

Interview mit Hans-Werner Sinn über den EU-Gipfel zur Eurokrise.

In: Münchner Merkur, 15. Dezember 2010. [mehr...](#)

"Na dann: gute Nacht"

Interview mit Hans-Werner Sinn über die Eurokrise.

In: Capital, 16. Dezember 2010. [mehr...](#)

"Willkürliche Wahl"

Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn zur Wohlstandsmessung.

In: WirtschaftsWoche, 20. Dezember 2010. [mehr...](#)

Termine

- 7. Januar 2011: Euro-zone Economic Outlook
- 21. Januar 2011: ifo Geschäftsklima
- 21. bis 23. Januar 2011: Konferenz "Weltwirtschaft im Umbruch", Evangelische Akademie Tutzing
- 26. Januar 2011: Dresdner Vortrag zur Wirtschaftspolitik, ifo Niederlassung Dresden
- 27. Januar 2011: Kredithürde
- 31. Januar 2011: Münchner Seminar, ifo Institut
- 9. Februar 2011: ifo Wirtschaftsklima für den Euroraum
- 11. und 12. Februar 2011: CESifo Area Conference on Global Economy, ifo Institut
- 16. Februar 2011: ifo Weltwirtschaftsklima

Kundenservice

Der ifo Newsletter ist ein kostenloser Service und informiert Sie monatlich per E-Mail über neue Forschungsergebnisse, Publikationen, Veranstaltungen und vieles mehr aus dem ifo Institut. Sie haben die Wahl zwischen der Ihnen hier vorliegenden Version in HTML oder im [pdf-Format](#).

[Abonnieren](#) | [Abmelden](#) | [Feedback](#)

Die von Ihnen angegebenen Daten werden von der CESifo-Gruppe intern zum Versand des ifo Newsletters gespeichert. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Bereich [Datenschutz](#).

Besuchen Sie uns unter www.cesifo-group.de

[Zum Newsletterarchiv](#)

ISSN 1860-4765

Copyright © ifo Institut für Wirtschaftsforschung 2010.

Herausgeber: ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München,
Poschingerstraße 5, 81679 München, Telefon: +49 (89) 9224-0, Fax: +49 (89) 985369;
E-Mail: newsletter@ifo.de.

Der Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Redaktion: Dr. Marga Jennewein, Annette Marquardt.